

## So nah

Glashaus

So nah, so nah  
So nah, so nah

Du hast mein Inneres gesehen  
Und doch seh ich dich noch bei mir stehen  
Ich dank dir für die Zeit, die du mir schenkst  
Und dein Zeugnis meiner Existenz  
Den Mut, den es mir macht, dass da wer  
Ist, der hört, wenn ich sag: Die Last ist so schwer  
Und ich auf der Suche nach meinem Sinn  
Jetzt nicht mehr allein bin

Jemanden zu haben wie dich  
Der sein Schicksal mit dem meinen vermischt  
Mit dem ich teilen kann, was ich sonst niemandem zeig  
Der mir zuhört und will, dass ich bleib  
Der mich ernst nimmt und nicht drüber lacht  
Wenn ich mich klein fühl, ängstlich und schwach  
Ist das Wunder, von dem ich immer geträumt  
Hab tausend Dank, mein Freund

Bei allem, was ich dir offenbar  
Dreh ich mich um und du bist immer noch da  
Wohin auch immer mich die Leiden hier treiben  
Bist du mein guter Grund standhaft zu bleiben  
Ich bin so stolz darauf, dass du mir vertraust  
Und mich einlässt in dein Herz und dein Haus  
Alles, was ich sagen will ist:  
Ich bin so froh, dass du bei mir bist.